

04.03.2021

Keinen Schritt zurück! Die Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2021

Ein frauenpolitisches Programm unter Corona-Bedingungen anzubieten, stellte die Mitglieder des Braunschweiger 8.-März-Bündnisses in diesem Jahr vor große Herausforderungen. Auf die Veranstaltungsreihe zu verzichten, kam dabei nicht in Frage. Im Gegenteil, gerade durch die aktuellen Ereignisse fühlten die Initiatorinnen sich aufgerufen, deutliche frauenpolitische Akzente zu setzen und die Situation von Frauen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

„Krisenzeiten haben sich immer auf das Geschlechterverhältnis ausgewirkt“, erklärt Marion Lenz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, so auch die derzeitige Pandemie. Ein Anwachsen der häuslichen Anforderungen durch die eingeschränkte Kinderbetreuung, krisenbedingte Entlassungen und die Verschlechterung von Arbeitsbedingungen in den frauendominierten Sorge-Berufen könnten Benachteiligungen, die schon vor der Krise zu beklagen waren, noch verschärfen.

Daher wählte das 8.März-Bündnis für den diesjährigen Internationalen Frauentag das Motto: „Keinen Schritt zurück!“ In zahlreichen Seminaren, Workshops, Vorträgen und Mitmachaktionen sind gleichstellungsbewegte Menschen dazu aufgerufen, gemeinsam die aktuellen Probleme zu diskutieren, Forderungen zu entwickeln und sich gegenseitig den Rücken zu stärken. Die meisten Programmpunkte werden im Online-Format angeboten.

Am 8.März findet eine der wenigen Präsenzveranstaltungen statt. Um 17 Uhr sind alle Interessierten und frauenpolitisch Aktiven auf den Schlossplatz zu einer Kundgebung eingeladen. Natürlich wird auf Abstand und die Einhaltung der Maskenpflicht geachtet. „Trotzdem werden die Gäste nicht zu kurz kommen.“, verspricht Katja Topp, die im Bündnis die Gewerkschaft ver.di vertritt. „Die Bürgermeisterin Annegret Ihbe wird ein Grußwort sprechen, eine satirische Einlage bietet die Slamerin Isabel Kobus. Die Gewerkschaftlerin Andrea Hotopp wird einen kritischen Blick auf die Arbeitsbedingungen von Frauen werfen und Amnesty ruft zu einer Briefe-Aktion auf, um verfolgte Menschenrechtlerinnen zu schützen.“ Für diese Mitmach-Aktion müssen aufgrund der Hygiene-Bestimmungen allerdings eigene Stifte mitgebracht werden.

Feierlich wird es auch, denn die Forderung des 8.März-Bündnis soll mit einer Lichter-Performance auf dem Schlossplatz zum Leuchten gebracht werden.

Das Braunschweiger 8.März-Bündnis besteht seit über dreißig Jahren. In diesem Jahr werden im Programmfaltblatt 24 Braunschweiger Institutionen aufgeführt, die gemeinsam die Veranstaltungsreihe vom 5. – 21. März organisieren. Das vollständige Programm mit ausführlichen Details findet man online: www.braunschweig.de/achter-maerz-buendnis. Telefonische Auskünfte unter 0531- 470 22 16 (Frau Adam).

gez.

Marion Lenz

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Braunschweig

Marion Lenz
Gleichstellungsbeauftragte
Platz der Deutschen Einheit
38100 Braunschweig

Tel.: 0531 470 21 00
Mobil: 0162 24 93 068
Fax: 0531 470 22 88
E-Mail: marion.lenz@braunschweig.de